

## **Rotary Club Aarau - Projekt Tincabesti, Rumänien**

Richard Wachter

Kirchbergstrasse 89

5024 Küttigen

062 824 81 12 (P)

[beri.wachter@bluewin.ch](mailto:beri.wachter@bluewin.ch)

Küttigen, 11. April 2012

## **Centru Medical Tincabesti, Rumänien Bericht zuhanden der Mitglieder der RC Aarau, Ulm, Gösgen- Niederamt, Wynen-/Suhrental und Lenzburg**

### Einleitung

Nach einem rund 10-jährigen Einsatz hat die damalige Tincabesti-Kommission, bestehend aus Rainer Hoffmann, Linus Zehnder und dem Unterzeichneten, 2005 feststellen können, dass die Projektziele (Intakte Gebäudehülle, brauchbare medizinische Einrichtungen, klare Eigentumsverhältnisse und erträgliche Lasten für die Betreiber) weitgehend erreicht waren. Sie hat damals beschlossen, das Projekt „Tincabesti“ abzuschliessen und die finanzielle Unterstützung einzustellen, ohne das „Werk“ jedoch aus den Augen verlieren zu wollen. Alle beteiligten Clubs wurden darüber informiert.

### Mentale Unterstützung und Verfolgung des Projektes seit 2005

Der Unterzeichnete hat seit 2005 jährlich 4-5 Mal telefonischen Kontakt mit Elena Ene, rumänische Rotarierin vom Club Plojesti und Leiterin der Sanierungsarbeiten an der Gebäudehülle im Jahre 2004. Sie besucht das Dispensar ebenso regelmässig und hält uns über den Zustand und den Betrieb auf dem laufenden.

2010 erfolgte erstmals wieder ein Besuch vor Ort durch Rainer Hoffmann und den Unterzeichneten. Die Berichterstattung erfolgte damals mündlich in den Clubs Aarau und Ulm mit einer umfassenden Bilderpräsentation. Zusammengefasst: Guter Zustand der Gebäude mit neuer von der Eigentümerin (Gemeinde) bezahlter Gasheizung und neuen Fenstern, Voll-Betrieb einer Arztpraxis und einer Apotheke, Teil-Betrieb einer Zahnarztpraxis.

Stand März 2012

Über ihren kürzlichen Besuch hat uns Elena einen schriftlichen Bericht mit einigen Bildern zukommen lassen, den ich nachstehend kurz zusammenfasse:

Gebäude: Innen und aussen soweit guter Zustand. Dachrinnen und Dachwasser-Ablaufrohre mussten infolge Beschädigung durch Schnee und Betrunkene ersetzt werden. Elena hat zT selber Hand angelegt und die externen Kosten dafür übernommen.



Grundsätzlich müsste die Gemeinde als Eigentümerin der Gebäude für deren Unterhalt sorgen. Offensichtlich habe man das aber dort vergessen! Der Bürgermeister befindet sich im Moment ohnehin wegen einer Korruptions-Affäre im Gefängnis.

Gasheizung und Warmwasseraufbereitung seien regelmässig in Betrieb.

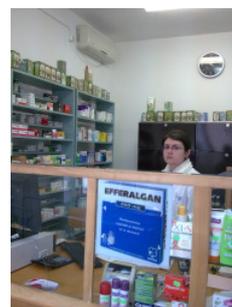
Die Umgebung wird vom Ehemann der Ärztin gepflegt. Die Zugangstore werden abends stets geschlossen.

Arztpraxis

Mihaela Irimia: Mihaela hat rund 1800 Patienten und kann damit einigermaßen leben. Ultraschall werde täglich gebraucht. Zustand Praxis sei gut. Ordnung lässt - wie üblich in Rumänien - an gewissen Orten zu wünschen übrig.



Apotheke: Gepflegte Einrichtung. Gutes Angebot. Elektronische Anbindung an Zentrale



Zahnarzt-  
praxis:

Keine neuen Bilder. Zahnarzt sei derzeit krank. Normalerweise 1 Tag in Tincabesti und die restlichen Tage in seiner Praxis in Snagov  
Bild vom Mai 2010



Schluss-  
folgerung:

Elena hat den Eindruck, dass sich Mihaela als Ärztin etabliert und im medizinisch/organisatorischen Bereich Fortschritte gemacht hat. Die Apotheke scheint zu florieren; der Betrieb der Zahnarztpraxis ist nach wie vor bescheiden. Insgesamt erfreuliche Entwicklung.

**Rotary Club Aarau**

Richard Wachter